

Vom gebrochenen zum brennenden Herzen Lukas 24, 13–35

1. Entmutigte Jünger mit einem gebrochenen Herzen

Lukas 24, 13: „**Und siehe, zween aus ihnen gingen an demselbigen Tage in einen Flecken, der war von Jerusalem sechzig Feldwegs weit, des Name heißt Emmaus.**“

Lukas 24, 14: „**Und sie redeten miteinander von allen diesen Geschichten.**“

2. Jesus besucht die gebrochenen Jünger

Lukas 24, 15: „**Und es geschah, da sie so redeten und befragten sich miteinander, nahete JESUS zu ihnen und wandelte mit ihnen.**“

1. Petrus 2, 25: „**Denn ihr waret wie die irrenden Schafe; aber ihr seid nun bekehret zu dem Hirten und Bischof eurer Seelen.**“

Lukas 24, 16: „**Aber ihre Augen wurden gehalten, dass sie ihn nicht kannten.**“

Lukas 24, 17: „**Er sprach aber zu ihnen: Was sind das für Reden, die ihr zwischen euch handelt unterwegs, und seid traurig?**“

Lukas 24, 18: „**Da antwortete einer mit Namen Kleophas und sprach zu ihm: Bist du allein unter den Fremdlingen zu Jerusalem, der nicht wisse, was in diesen Tagen drinnen geschehen ist?**“

Lukas 24, 19: „**Und er sprach zu ihnen: Welches? Sie aber sprachen zu ihm: Das von JESU von Nazareth, welcher war ein Prophet, mächtig von Taten und Worten vor GOTT und allem Volk;**“

Lukas 24, 20: „**wie ihn unsere Hohenpriester und Obersten überantwortet haben zur Verdammnis des Todes und gekreuziget.**“

Lukas 24, 21: „**Wir aber hoffeten, er sollte Israel erlösen. Und über das alles ist heute der dritte Tag, dass solches geschehen ist.**“

Lukas 24, 22: „**Auch haben uns erschreckt etliche Weiber der Unsern, die sind frühe bei dem Grabe gewesen,**“

Lukas 24, 23: „**haben seinen Leib nicht funden, kommen und sagen, sie haben ein Gesicht der Engel gesehen, welche sagen, er lebe.**“

Lukas 24, 24: „**Und etliche unter uns gingen hin zum Grabe und fanden's also, wie die Weiber sagten; aber ihn fanden sie nicht.**“

3. Jesus mahnt zum blinden Vertrauen auf Gottes Wort

Lukas 24, 25: „**Und er sprach zu ihnen: O ihr Toren und träges Herzens, zu glauben alle dem, das die Propheten geredet haben!**“

Psalms 53, 2: „**Die Toren sprechen in ihrem Herzen: Es ist kein GOTT...**“

Jesaja 53, 4-6: „Fürwahr, er trug unsere Krankheit und lud auf sich unsere Schmerzen. Wir aber hielten ihn für den, der geplagt und von GOTT geschlagen und gemartert wäre. Aber er ist um unserer Missetat willen verwundet und um unserer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilet. Wir gingen alle in der Irre wie Schafe, ein jeglicher sah auf seinen Weg; aber der HERR warf unser aller Sünde auf ihn.“

Lukas 24, 26: „Musste nicht Christus solches leiden und zu seiner Herrlichkeit eingehen?“

Psalms 77, 2: „Ich schreie mit meiner Stimme zu GOTT; zu GOTT schreie ich, und er erhöret mich.“

Lukas 24, 27: „Und fing an von Mose und allen Propheten und legte ihnen alle Schriften aus, die von ihm gesagt waren.“

4. Nötige Jesus bei dir zu bleiben

Lukas 24, 28: „Und sie kamen nahe zum Flecken, da sie hingingen. Und er stellte sich, als wollte er fürder [d.h. weiter] gehen.“

Lukas 24, 29: „Und sie nötigten ihn und sprachen: Bleibe bei uns; denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneiget. Und er ging hinein, bei ihnen zu bleiben.“

Lukas 24, 30: „Und es geschah, da er mit ihnen zu Tische saß, nahm er das Brot, dankete und brach's und gab's ihnen.“

Lukas 24, 31: „Da wurden ihre Augen geöffnet und erkannten ihn. Und er verschwand vor ihnen.“

Lukas 24, 32: „Und sie sprachen untereinander: Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete auf dem Wege, als er uns die Schrift öffnete?“

5. Jesus befähigt zum vollmächtigen Zeugnis

Lukas 24, 33: „Und sie stunden auf zu derselbigen Stunde, kehrten wieder gen Jerusalem und fanden die Elfe versammelt und die bei ihnen waren,“

Lukas 24, 34: „welche sprachen: Der HERR ist wahrhaftig auferstanden und Simon erschienen.“

Lukas 24, 35: „Und sie erzähleten ihnen, was auf dem Wege geschehen war, und wie er von ihnen erkannt wäre an dem, da er das Brot brach.“

Philipper 4, 13: „Ich vermag alles durch den, der mich mächtig macht, Christus.“